

GLEICHSTELLUNG MIT EINER NEBENTÄTIGKEIT (ARTIKEL 37)

Die nachfolgend genannten Schwellenwerte gelten ab 1. Januar 2022

Was versteht man unter der Gleichstellung mit einer Nebentätigkeit (Artikel 37)?

Manche Selbstständige müssen ihre Haupttätigkeit versichern, obwohl sie nur eine begrenzte Tätigkeit ausüben und infolgedessen ein geringes Einkommen haben.

→ Man denke zum Beispiel an jemanden, der als Lohnempfänger zu wenig Stunden arbeitet, um Beiträge für eine Nebentätigkeit zahlen zu dürfen. Oder jemand mit gesundheitlichen Problemen, der kein Krankengeld erhält und in kleinem Umfang freiberuflich arbeitet.

Unter zwei Bedingungen können Sie als Selbstständiger in der Haupttätigkeit (oder als mithelfende/r Ehepartner/in mit Maxi-Statut) dennoch Beiträge zahlen, z. B. in einer Nebentätigkeit. Dabei handelt es sich um die sogenannte „Gleichstellung mit einer Nebentätigkeit“, auch „Artikel 37“ genannt.

→ Aus technischer Sicht bleiben Sie daher im Rahmen Ihrer Haupttätigkeit versichert. In der Praxis zahlen Sie jedoch niedrigere Beiträge oder gar keine Beiträge, wie z. B. ein Selbstständiger in einer Nebentätigkeit

Was sind die Bedingungen?

1. Sie erhalten kein eigenes Sozialstatut, können aber auf „abgeleitete“ soziale Rechte zurückgreifen:
 - o Über Ihre/n Ehegattin/Ehegatten (siehe Absatz A in der nachfolgenden Erklärung);
 - o Als Witwe/Witwer mit einer Hinterbliebenenpension oder Übergangentschädigung (B);
 - o Als endgültig ernannte Lehrkraft mit mindestens einem Halbzeitstundenplan (5/10), aber weniger als 6/10 eines Vollzeitstundenplans (C);
 - o Als politischer Mandatsträger (D).
 - Achtung: Sie können nur eine Befreiung von den Sozialbeiträgen erhalten, aber keine Ermäßigung.
 - o Personen, die eine Anerkennung ihrer Behinderung (66%ige Verringerung ihrer Erwerbsfähigkeit) von der Generaldirektion Personen mit Behinderung des FÖD Soziale Sicherheit erhalten haben (seit dem 01.07.2023).
2. Ihr Nettoerufseinkommen als Selbstständiger beträgt:
 - o Weniger als 8.832,73 Euro: Dann bezahlen Sie die ermäßigten Beiträge.
 - o Weniger als 1.865,45 Euro: Sie bezahlen keine Beiträge.

Achtung: Wenn Sie während eines Kalenderjahres weniger als vier Quartale arbeiten, kann das Nettoerufseinkommen höher als angenommen ausfallen. Dann müssen wir es nämlich in ein (fiktives) Jahreseinkommen umrechnen.

Wie wirkt sich dies aus?

Der Nachteil von Artikel 37 ist, dass Sie im Selbstständigenstatut keine eigenen Sozialversicherungsansprüche für die Zukunft aufbauen. Das bedeutet, dass Sie keinen Anspruch haben auf:

- Pensionsaufbau, und möglicherweise keine Vorruhestandspension erhalten;
- ein Ersatzeinkommen bei Krankheit oder Unfall;
- eine Entschädigung bei Mutterschaftsurlaub oder 105 gratis Dienstleistungsschecks nach der Entbindung;
- Überbrückungsrecht bei Konkurs, kollektiver Schuldenregelung, zwangsweiser Tätigkeitseinstellung (durch Brand, Naturkatastrophe, Zerstörung oder Allergie) oder wirtschaftlichen Schwierigkeiten;
- Entschädigungen häusliche Versorgung (für die Betreuung eines schwerkranken oder in Palliativpflege befindlichen Familienangehörigen oder eines behinderten Kindes unter 25 Jahren).

Kann ich das Statut „Gleichstellung mit einer Nebentätigkeit“ annullieren?

Sobald Sie eine Gleichstellung mit einer Nebentätigkeit haben, wird die Gleichstellung in allen Folgejahren automatisch angewendet. Für die Zukunft können Sie jedoch die Gleichstellung mit einer Nebentätigkeit einstellen lassen. Sie zahlen dann wieder Beiträge in Ihrer Haupttätigkeit und eröffnen die zugehörigen Sozialversicherungsansprüche.

- Teilen Sie uns schriftlich mit, dass Sie auf die Gleichstellung mit einer Nebentätigkeit (Artikel 37) verzichten werden
 - per E-Mail an mybusiness@securex.be oder
 - per Post an Securex Integrity, Verenigde-Natieslaan 1, 9000 GENT.
- Ihre Gleichstellung mit einer Nebentätigkeit beenden wir ab 1. Januar nach dem Jahr, in dem Sie den Verzicht beantragt haben.

Was ist noch zu beachten?

1) IHR EINKOMMEN IST HÖHER

Angenommen, Sie zahlen vorläufige Beiträge unter dem Statut von Artikel 37. Sobald Sie feststellen, dass Ihr letztes Nettoberufseinkommen für dieses Jahr dennoch über € 8.832,45 liegt (wodurch Artikel 37 hinfällig wird), ist es am besten, freiwillig mehr Sozialbeiträge zu zahlen. Geschieht dies nicht, zahlen Sie:

- einen Regularisierungsbeitrag zur Anpassung der Differenz zwischen Ihren endgültigen Beiträgen in der Haupttätigkeit und Ihren vorläufigen Beiträgen gemäß Artikel 37.
- Erhöhungen, weil Sie sich zu Unrecht auf Artikel 37 berufen haben (3 % für jedes abgelaufene Quartal und darüber hinaus noch 7 % jährlich).

2) SIE BEANTRAGEN ART. 37 FÜR EINEN ZEITRAUM IN DER VERGANGENHEIT

In einigen Fällen können Sie Artikel 37 für die Vergangenheit beantragen und erhalten Sie eine Rückerstattung der vorläufigen Beiträge, die Sie bereits in Ihrer Haupttätigkeit bezahlt haben. Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen..

2) IHR EINKOMMEN N-3 IST ZU HOCH

Als niedergelassener Selbstständiger werden Ihre vorläufigen Beiträge auf der Grundlage Ihres indexierten Nettoberufseinkommens von vor drei Jahren (N-3) berechnet. Wenn Ihr Einkommen N-3 höher als € 8.832,45 ist, verfällt Artikel 37 automatisch für das Jahr N und für alle folgenden Jahre. Sie zahlen dann Beiträge im Rahmen Ihrer Haupttätigkeit und eröffnen sich die zugehörigen Sozialversicherungsansprüche. Sie können jedoch einen neuen Antrag auf Artikel 37 für die Jahre ab N+1 stellen.

Möchten Sie dennoch Artikel 37 für das Jahr N beibehalten? In diesem Fall müssen Sie bis spätestens am 31. Dezember des Jahres N eine Verringerung Ihrer Sozialbeiträge (Artikel 11) bis unter die Mindestbeiträge eines hauptberuflich Tätigen beantragen.

4) SIE SIND MITHELFENDE/ REHEPARTNER/IN MIT ART. 37

Auch als mithelfende/r Ehepartner/in können Sie das Statut Artikel 37 beantragen. Wenn Sie jedoch mehr als € 7.407,24 verdienen, kann Artikel 37 des Statuts negative Auswirkungen auf Ihre Sozialversicherungsansprüche haben. In diesem Fall kontaktieren Sie uns bitte für eine entsprechende Beratung.

Wie kann ich eine Gleichstellung mit einer Nebentätigkeit beantragen?

Füllen Sie die beiliegende Erklärung aus. Senden Sie sie ausgefüllt und unterschrieben zurück

- per Post an Securex Integrity, Verenigde-Natieslaan 1, 9000 GENT oder
- per E-Mail an mybusiness@securex.be

1. ERKLÄRUNG FÜR DIE ANWENDUNG DES ARTIKELS 37 – GLEICHSTELLUNG AN EINE NEBENBERUFLICHE TÄTIGKEIT



Securex Integrity
Verenigde-Natieslæn 1
9000 GENT

A. Identifizierungsdaten

Ich Unterzeichnete(r) _____

angeschlossen bei SECUREX INTEGRITY mit Nationalregisternummer (siehe Personalausweis)

beantrage ab dem _____ die Gleichstellung an eine nebenberuflische Tätigkeit (Art. 37 §1 des K.E. vom 19/12/1967).

Kreuzen Sie an, in welcher Eigenschaft Sie die Gleichstellung an eine nebenberuflische Tätigkeit beantragen und fügen Sie die nötigen Beweise hinzu.

B. Familiäre Lage

Verheiratete Person: Ich beanspruche abgeleitete Rechte aufgrund des Statuts meines Ehepartners

Mein Ehepartner ist Arbeitnehmer oder Beamter:

Arbeitnehmer:

Fügen Sie dem Antrag eine Bescheinigung des Arbeitgebers bei, aus der hervorgeht, daß die Arbeitszeit mindestens einem Drittel einer Vollzeitbeschäftigung entspricht.

Beamter:

Lehrperson: fügen Sie dem Antrag eine Bescheinigung des Arbeitgebers bei, aus der hervorgeht, daß die Arbeitszeit mindestens einem Drittel einer Vollzeitbeschäftigung entspricht.

Ausserhalb des Unterrichtswesens: fügen Sie dem Antrag eine Bescheinigung des Arbeitgebers bei, aus der hervorgeht, daß die jährliche Arbeitszeit sich effektiv über mindestens 8 Monate oder 200 Tage erstreckt und daß die Arbeitszeit mindestens einem Drittel einer Vollzeitbeschäftigung entspricht.

Mein Ehepartner ist Selbständiger:

Fügen Sie dem Antrag eine Bescheinigung bei, aus der hervorgeht, daß Ihr Ehepartner als hauptberuflicher Selbständiger angeschlossen ist, und das er mit seinen Beitragszahlungen in Ordnung ist.

Falls Ihr Ehepartner an SECUREX INTEGRITY angeschlossen ist:

Nationalregisternummer: _____

Mein Ehepartner ist Arbeitsloser:

Fügen Sie dem Antrag eine Bescheinigung der Zahlstelle der Arbeitslosenunterstützungen bei, aus der das Beginndatum der Zahlungen der Unterstützungen hervorgeht.

Mein Ehepartner ist Invalide:

Fügen Sie dem Antrag eine Bescheinigung der Krankenkasse bei, aus der das Beginndatum der Auszahlung der Entschädigungen hervorgeht.

Mein Ehepartner ist Rentner:

Fügen Sie dem Antrag eine Kopie des Rentenbescheides bei, oder eine Kopie des Kontoauszuges, die die letzte Zahlung der Altersrente aufführt.

Ich erkläre an Eides statt, daß mein Ehepartner mir aufgrund seiner Leistungen Rechte zusichert, die den Rechten aus dem Sozialstatut der Selbständigen in Sachen Rente, Kinderzulagen, Krankheits- und Invaliditätsversicherung mindestens gleichwertig sind.

Witwer/Witwe: Ich beanspruche abgeleitete Rechte aufgrund der Witwenrente, die das Statut meines verstorbenen Ehepartners mir zusichert

Fügen Sie dem Antrag eine Kopie des Rentenbescheides bei, oder eine Kopie des Kontoauszuges, die die letzte Zahlung der Witwenrente aufführt.

Person mit einer anerkannten Behinderung von mindestens 66% Verlust der Erwerbsfähigkeit (seit dem 01.07.2023)

Anerkannte Behinderung vom _____ bis _____

Fügen Sie eine Kopie der Bescheinigung über die Anerkennung der Erwerbsunfähigkeit bei.

Lehrperson: Ich beanspruche Rechte als ernannte Lehrperson

Fügen Sie dem Antrag eine Bescheinigung des Arbeitgebers bei, aus der hervorgeht, daß Ihre Arbeitszeiten mindestens 50% jedoch weniger als 60% einer Vollzeitbeschäftigung entsprechen.

Politisches Mandat

Fügen Sie dem Antrag ein Beweis bei, aus dem hervorgeht, daß Sie eine politisches Mandat als Staatsminister oder Staatssekretär, Mitglied der Abgeordnetenkammer, des Senats, eines Regionalrates, eines Gemeinschaftsrates, eines ständigen Ausschusses, eines Bürgermeister- und Schöffenkollegiums oder Präsident eines ÖSHZ sind.

Mir ist bewust, daß die Jahre für die die Gleichstellung an eine nebenberufliche Tätigkeit genehmigt wurde (Art. 37 §1 des K.E. vom 19/12/1967), handele es sich um einer Reduzierung oder einer Befreiung der Beiträge, mir keinen Anspruch auf Rente eröffnen werden. Ich werde ebenfalls keine Rückerstattungen meiner medizinischen Kosten, sowie Invaliditätsleistungen oder Kinderzulagen erhalten.

Ich verpflichte mich jegliche Änderung der in diesem Formular mitgeteilten Informationen innerhalb von 14 Tagen an meine Sozialversicherungskasse Securex Integrity mitzuteilen (gesetzliche Vorgabe).

Zu _____, den _____
Unterschrift mit dem vorangetellten Vermerk "Gelesen und genehmigt".